

Stiftung BVB-Oldtimer

Jahresbericht 2024



Basel, 15. April 2025

1. «Making of» der Stiftung BVB-Oldtimer

Nach mehr als dreijähriger Vorbereitungszeit konnten die Basler Verkehrs-Betriebe und der Tramclub Basel am 20. März 2024 die Stiftung BVB-Oldtimer ins Leben rufen. Zuvor mussten zahlreiche Hürden überwunden werden – zuerst in der Projektphase, dann im Aufbau der Unterhaltsgruppe und der Herrichtung des Gleises 12 im Servicezentrum Dreispitz für die Wartung der Oldtimertrams und schliesslich bei der Abstimmung der Finanzierung mit BVB und Kanton sowie bei der Erarbeitung aller für die Stiftung notwendigen Regelwerke.

Erste Ideen für den Aufbau einer Stiftung für die Oldtimertrams und den Oldtimerbus der BVB wurden bereits in den Jahren 2013 und 2014 geprüft. Vorbilder waren die erfolgreichen Stiftungen SBB Historic oder BLS Stiftung. Die Idee wurde damals noch verworfen. Als Zwischenschritt wurden jedoch erstmals die Kosten der BVB aus dem Unterhalt und dem Betrieb der Oldtimer transparent ermittelt und vom Verwaltungsrat beschlossen, dass die Oldtimer unter dem Strich die BVB etwas kosten dürfen. Damit anerkannte der Verwaltungsrat den Imagewert der Oldtimertrams für die BVB und die Stadt Basel. Er anerkannte auch, dass die historischen Fahrzeuge ohne einen finanziellen Beitrag der BVB und allfälliger weiterer Geldgeber nicht wirtschaftlich zu betreiben sind. Gleichzeitig hat der Verwaltungsrat 2015 einen Kredit für die technische Ertüchtigung der Oldtimerflotte bewilligt. Mit dem Kredit wurden bei einem Teil der Oldtimerflotte die Bremsen verstärkt sowie der Düwag 628 zur «Drämmli-Lounge» umgebaut.

Im Jahr 2020 wurde die Überlegungen zum Aufbau einer Stiftung für die BVB-Oldtimer wieder aufgenommen. Auslöser war eine Analyse, die zeigte, dass es für die BVB immer schwieriger wird, die Instandsetzung der Oldtimer (Wartung, Reparaturen, Revisionen, Restaurationen) parallel und auf den gleichen Anlagen wie die Instandhaltung der modernen Trams sicherzustellen. Der technologische Unterschied wurde laufend grösser, das notwendige fachliche Knowhow immer rarer. Als beste Lösung ergab sich, die Instandsetzung der Oldtimertrams räumlich und organisatorisch weitgehend von der Instandsetzung der modernen Trams zu trennen. Die Idee der Stiftung war damit wieder auf dem Tisch und wurde einhellig gutgeheissen. In Gegensatz zu den früheren Überlegungen gelangte man zur Überzeugung, dass die BVB die Stiftung nicht allein, sondern zusammen mit dem Tramclub errichten soll. Unbestritten war auch, dass bei der Wartung der Fahrzeuge in Zukunft auch Freiwillige des Tramclubs erwünscht sind. Um das zu ermöglichen, war die BVB bereit, das Gleis 12 im historischen Depot Dreispitz zu einem Werkstattgleis für Oldtimertrams herzurichten.

Grünes Licht für die Stiftung im Herbst 2021

Im Herbst 2021 gaben sowohl die BVB wie der TCB grundsätzlich grünes Licht für die Stiftung und das Umsetzungsprojekt. Die beiden Partner setzten ein Projektteam ein, das die Aufbauarbeit in sieben Teilprojekten an die Hand nahm. Die «grossen Kisten»

waren die Realisierung der Oldtimerwerkstatt im Servicezentrum Dreispitz und der Aufbau der Unterhaltsarbeitsgruppe des Tramclub.



Abb. 2: Depot Dreispitz mit den Fahrzeugen der Stiftung

Als Oldtimerwerkstatt wurde ein Teil des Servicezentrum Dreispitz hergerichtet. Dieses umfasst auf Gleis 12 sowohl einen Grubenarbeitsplatz wie einen Dacharbeitsplatz. Zusätzlich wurde ein Ersatzteillagererraum errichtet sowie ein bestehende Büros zur Mitnutzung durch die Stiftung freigegeben. Die ganze Anlage wurde auf Basis aktueller Sicherheitsvorgaben hergerichtet. Die BVB hat insgesamt rund 750'000 Franken für Oldtimerwerkstatt investiert. Sie entlastete damit auch das Servicezentrum Wiesenplatz weitgehend von der Oldtimerwartung.

Für den Aufbau der Unterhaltsgruppe mussten nicht nur Mitglieder des Tramclubs gefunden werden, die bereit sind, in ihrer Freizeit bei der Wartung an die Oldtimer Hand zu legen. Ebenso wichtig war und ist die Erarbeitung der notwendigen Regelwerke – also des Instandhaltungskonzepts für die Oldtimer, Sicherheitsvorgaben und Dokumentationen für jedes einzelne Fahrzeug, in denen jeder einzelne Arbeitsschritt genau dokumentiert ist. Die Unterhaltsgruppe des TCB ist seit Herbst 2022 im Einsatz. Die mittlerweile 15 Volunteers absolvierten zuerst Sicherheitsschulungen und werden seither von den BVB-Technikern Heinz Künzler und Robert Petrovic Schritt für Schritt in die

Wartung der Oldtimer eingeführt. Die ersten Standtage erfolgte im Servicezentrum Wiesenplatz, seit 2024 im Servicezentrum Dreispitz.

Für die Errichtung der Stiftung musste die BVB schliesslich das Einverständnis des Bau- und Verkehrsdepartements des Kantons Basel-Stadt abholen. Dies erfolgte am 19. Dezember 2023, nach sorgfältiger Prüfung des Finanzierungsmodells durch den Kanton.

Gründungsakt der Stiftung im Jahr 2024

Damit war der Weg frei, um mit Unterstützung eines Notars die Stiftung formell zu errichten. Am 20. März 2024 um 17:30 Uhr war es so weit: Die Unterschriften auf die Gründungsurkunde waren geleistet, der Stempel des Notars auf das edle Papier gepresst. Im Rahmen der Beurkundung wurde auch der fünfköpfige Stiftungsrat und die bis jetzt zwei Personen umfassende Geschäftsleitung der Stiftung gewählt. Der Sitz der Stiftung und ihr Büro befinden sich im historischen Depot Dreispitz, in unmittelbarer Nähe des Trammuseums Basel.



Abb. 3: Unterzeichnung der Stiftungsurkunde am 20. März 2024. Vlnr: Hans-Rudolf Hartmann, Fabian Richard, Alexander Klett, Daniel Mangani

2. Tätigkeitsbericht der Stiftung 2024

Die Schwerpunkte der Tätigkeit der Stiftung im ersten Geschäftsjahr waren der Abschluss der Arbeiten für die Oldtimerwerkstatt im Servicezentrum Dreispitz, die Vervollständigung der Governancegrundlagen der Stiftung, die Erarbeitung von Planungsgrundlagen und Arbeitsanweisungen für die Unterhaltsgruppe sowie die Vorbereitung der Übernahme der Gesamtverantwortung für Unterhalt und Betrieb der Oldtimer gemäss zwischen Stiftung, BVB und TCB vereinbarten Rollenmodell.

Oldtimerwerkstatt Dreispitz

Die Arbeiten wurden weitgehend fertig gestellt. Am 16. März 2024 konnte das Ersatzteillager bezogen und am 6. April 2024 das Grubengleis und bald darauf der Büroarbeitsplatz für die Stiftung in Betrieb genommen werden. Seither finden die Wartungen an den Tramoldtimern zum grössten Teil im Depot Dreispitz statt. Weitgehend abgeschlossen werden konnte die Realisierung der Oldtimerwerkstatt im Servicezentrum Dreispitz. Am 26. Oktober 2024 konnte auch der Dacharbeitsplatz in Betrieb genommen werden. Restarbeiten erfolgen im Jahr 2025. Die Stiftung mietet diese Anlagen der BVB.

Im Jahr 2024 haben die Volunteers des Tramclub an 11 Standtagen 14 Oldtimertrams gewartet und dabei rund 528 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet.

	2022	2023	2024
Standtage	3	6	11
gewartete Fahrzeuge	3	10	14
Volunteerstunden	144	288	528

Abb. 1: Volunteerleistungen Wartung 2022-2024



Abb. 4: Unterhaltsgruppe an der Arbeit



Dazu kommen weitere Arbeitstage für die Planung der Standtage, Sicherheitsschulungen, das Umräumen des Ersatzteillagers, die Lieferung der Hebeböcke, die Teilnahme an Arbeitsgruppen und Projekten und anderes mehr. Insgesamt haben Freiwillige damit rund 850 Stunden Freizeit für die Stiftung investiert.

Governance

Am 20. März 2024 hat der Stiftungsrat sein Organisationsreglement, am 4. Dezember 2024 die Leistungsvereinbarung Stiftung-BVB-TCB, das Spesen- und Vergütungsreglement, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie das Betriebsreglement für die Nutzung des Dreispitzareals durch die Stiftung genehmigt. Weit fortgeschritten sind die Arbeiten für das Instandhaltungskonzept für Oldtimertrams sowie die Arbeitsanweisungen für die Wartungsarbeiten pro Fahrzeug. Vorbereitet wurde die Übernahme der historischen Tramfahrzeuge zum Buchwert durch die Stiftung. Die Umsetzung erfolgt im Jahr 2025.

Übernahme der operativen Verantwortung

Vorbereitet wurde die Übernahme der operativen Gesamtverantwortung für Betrieb und Unterhalt der Oldtimertrams per 1.1.2025 gemäss dem vereinbarten Rollenmodell.

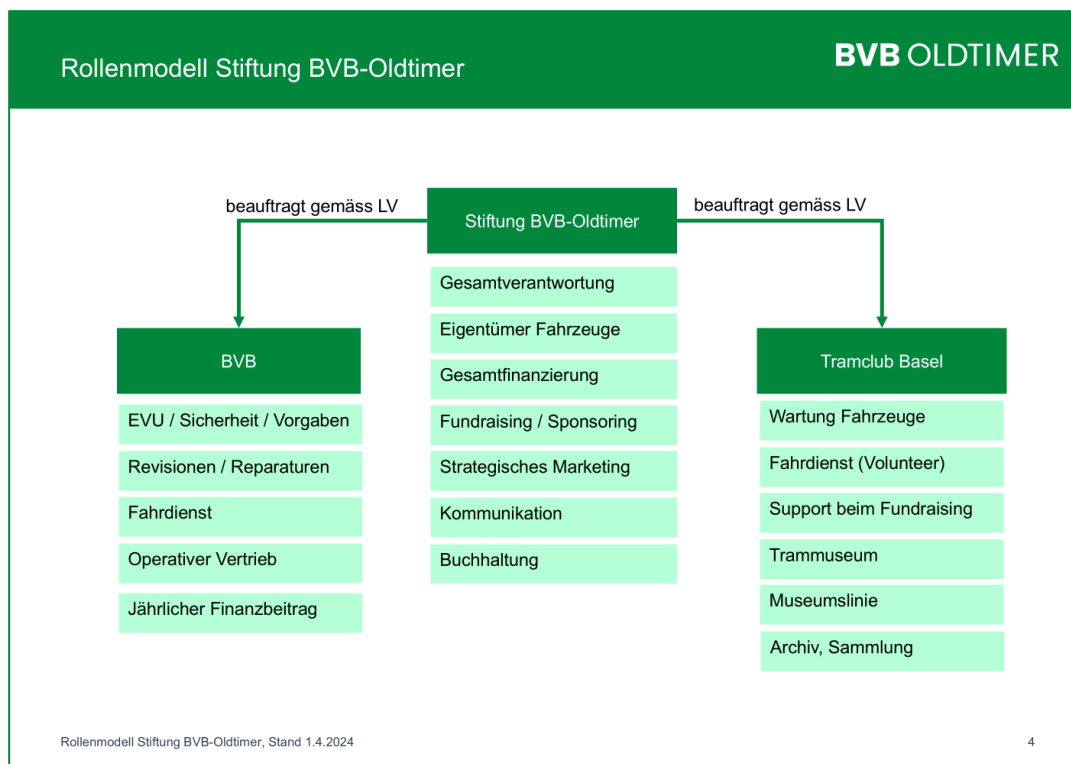


Abb. 5: Rollenmodell Stiftung-BVB-TCB mit Hauptaufgaben

Arbeitsgruppen in den Zusammenarbeitsfelder:

Die Abstimmung der Arbeiten zwischen der Stiftung, BVB und TCB bestehen Arbeitsgruppe zu folgenden Themenfeldern:

- Planung Unterhalt
- Vertrieb und Marketing
- Betrieb

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat tagte im Jahr 2024 an vier Sitzungen. Wichtige Themen waren: Konstituierung, Wahlen, Governancefragen, Versicherungsfragen, Leistungsvereinbarung Stiftung-BVB-TCB, Budget und Ziele 2025, Übernahme der Oldtimertrams durch die Stiftung (Kaufvertrag), Produkt- und Preispolitik sowie Pricing der Extrafahrten, Allgemeine Geschäftsbedingungen, visueller Auftritt und Website der Stiftung, Beitritt zum Dachverband HECH sowie Engagement der Stiftung bei der Eröffnungsfeier (Opening Ceremony) des Eurovision Song Contest.

Oldtimerfahrten

Im Jahr 2024 leisteten die Oldtimer zusammen insgesamt rund 2170 Betriebsstunden, was etwa einer Fahrleistung von 26'000 Kilometern entspricht. Diese Fahrleistung umfasst sowohl kommerzielle Fahrten wie auch betriebliche Fahrten für die Ausbildung und für Probefahrten. Im Jahr 2024 standen die Oldtimerfahrten noch unter der Gesamtverantwortung der BVB.

3. Ausblick

Per 1. Januar übernimmt die Stiftung die Gesamtverantwortung für den Unterhalt und den Betrieb inkl. Vertrieb der Oldtimer. Alle Zahlungsflüsse laufen dann über die Stiftung. Die angestrebte Kostentransparenz wird damit umgesetzt. Für 2025 ist die Eigentumsüberführung der Fahrzeuge von der BVB in die Stiftung geplant. Weitergeführt und intensiviert werden die Tätigkeiten der Unterhaltgruppe in der Fahrzeugwartung. Die Planung und Umsetzung der Revisionen in den nächsten Jahren erfordern besondere Anstrengungen.

Im Jahr 2025 wird die Stiftung mit ihren Aktivitäten im Marketing und der Kommunikation starten. Geplant sind der Start der Website der Stiftung, die Angebotsentwicklung sowie der Aufbau des Fundraisings mit Gönnern und Marketingpartnerschaften. Für den Herbst ist zusammen mit TCB und BVB ein Stiftungstag geplant, um die Stiftung breiter bekannt zu machen.



Abb. 6: Website der Stiftung: www.bvb-oldtimer.ch

Weitere geplante Aktivitäten sind die Komplettierung der Geschäftsleitung der Stiftung, Die Vorbereitung der Verantwortung für den Oldtimerbus sowie die Pflege des Netzwerks mit den Betreibern von historischen Trams in Bern (Bernmobil historique) und Zürich (Stiftung und Verein Trammuseum Zürich / VBZ).

Alexander Klett
Präsident des Stiftungsrats

Stephan Appenzeller
Geschäftsleiter

4. Organisation

Name, Rechtsform und Sitz der Stiftung

Stiftung BVB-Oldtimer

Münchensteinerstrasse 105

4052 Basel

www.bvb-oldtimer.ch

stiftung@bvb-oldtimer.ch

CHE-143.969.370

IBAN CH32 0077 0255 5107 4200 1

Stiftungsrat

Alexander Achim Klett, Präsident seit 2024

Fabian Richard, Vizepräsident seit 2024

Daniel Mangani, Mitglied seit 2024

Regula Cristina Utzinger Rieffel, Mitglied seit 2024

Matthias Rist Mitglied, seit 2024

Geschäftsleitung

Stefan Otto Appenzeller, Vorsitzender der Geschäftsleitung / Geschäftsleiter seit 2024

Hans-Rudolf Hartmann, Mitglied der Geschäftsleitung, (Ressort Personal / Volunteers) seit 2024

Revisionsstelle

Copartner Revision AG, St. Alban-Anlage 46, Postfach 201, 4052 Basel

Stiftungszweck

Die Stiftung bezweckt die Erhaltung und den Betrieb der von den Stiftern in die Stiftung eingebrachten und weiteren der Stiftung geschenkten historischen Fahrzeuge der Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) und des öffentlichen Basler Nahverkehrs sowie die für die Fahrzeuge notwendigen Ersatzteile, die für den Betriebe notwendigen Objekte (z.B. Linienschilder) und Unterlagen. Die historischen Fahrzeuge sollen so unterhalten werden

und restauriert werden, dass sie der Öffentlichkeit präsentiert werden können und – wenn möglich – fahrtüchtig sind. Die historische Substanz soll dabei möglichst erhalten werden.

Finanzierung

Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszweck. Die Stiftung gilt als steuerbefreit gemäss den gesetzlichen Bestimmungen (Art. 66 lit. f StG und Art. 56 lit. g DBG).

Die Stiftung finanziert sich aus den Einnahmen von Extrafahrten (ab 2025) sowie aus Sponsoring-Leistungen und Spenden. Alle Mitglieder des Stiftungsrats arbeiten ehrenamtlich, ebenso die Personen, welche die Oldtimertrams betreuen. Der Geschäftsleiter erbringt seine Leistungen auf Mandatsbasis.

Zwischen den Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) und der Stiftung besteht eine Leistungsvereinbarung vom 4. Dezember 2024 für die Jahre 2024 bis 2030. Die BVB leistet der Stiftung einen jährlichen Beitrag zur Erreichung des Stiftungszweckes. Diese Beiträge orientieren sich an der Planerfolgsrechnung der Stiftung. Die Beträge werden periodisch überprüft und bei Bedarf angepasst (z. B. Teuerung).

Gestützt auf die Leistungsvereinbarung bezieht die Stiftung Leistungen von verschiedenen Bereichen der BVB. Diese Leistungen werden der Stiftung in Rechnung gestellt.

Die Stiftung selbst hat keine Beschäftigten.

Impressum

Stiftung BVB-Oldtimer

Münchensteinerstrasse 105

4052 Basel

Bildlegende

Abb. 1 (Frontseite): Be 2/2 163 mit B2 371 auf der Wettsteinbrücke